



# JAHRES- BERICHT 2025

GENERATIONENÜBERGREIFEND  
SCHÜTZEN, STÄRKEN,  
BEGLEITEN



# Inhalt

- 01** Vorwort des Präsidenten
- 02** Bericht der Geschäftsleitung
- 04** Bericht aus der Tagesstätte
- 07** Belegung
- 08** Finanzierung und Altersverteilung
- 09** Personalstruktur
- 10** Erfolgsrechnung
- 12** Bilanz
- 14** Fundraising und Spenden

## Der Vorstand

**Nicolas Fellmann**  
Präsident

**Werner Tschannen**  
Dipl. Pflegefachmann  
Psychiatrie

**Rosmarie Hänggi**  
Sozialarbeiterin

**Michelle Koch**  
Sozialversicherungs-  
Fachfrau (Aktuarin)

**Käthy Rüegg**  
Sozialarbeiterin

# Vorwort

## Liebe Mitglieder, geschätzte Freunde des Vorstädtli

Vor einem Jahr sprach ich an dieser Stelle von Aufbruch und bewussten Investitionen in unsere Zukunft. Heute darf ich mit grosser Freude und auch ein wenig Stolz sagen: Der Mut scheint sich auszuzahlen.

Das vergangene Jahr stand ganz im Zeichen der Konsolidierung und der Gemeinschaft. Die Massnahmen, die unsere Geschäftsleiterin Anna Ziegler gemeinsam mit dem Vorstand initiiert hat, tragen Früchte. Wir konnten nicht nur mehrere neue Teilnehmende für unser Angebot gewinnen, sondern auch die Vernetzung im Dorf und darüber hinaus weiter vertiefen. Das «kalkulierte Minus» des Vorjahres war das Fundament, auf dem wir heute stehen – ein Haus, das lebt, lacht und eine hohe Betreuungsqualität bietet.

Ein emotionaler Höhepunkt war zweifellos unser 11-jähriges Jubiläum am 29. August. Es war wunderschön zu sehen, wie viele von Ihnen den Weg zu uns und den leckeren Pizzen gefunden haben. Dieser Tag hat einmal mehr verdeutlicht, was das Vorstädtli ausmacht: Es ist ein Ort der Begegnung zwischen den Generationen, ein Ort des Vertrauens und der Herzlichkeit.

Trotz der positiven Entwicklung bleiben gewisse Herausforderungen bestehen und neue kommen dazu. Die stabilere wirtschaftliche Basis und vor allem das engagierte Team geben uns die nötige Sicherheit, um auch kommende Aufgaben mit Zuversicht anzugehen. Konkret werden uns im kommenden Jahr einige bauliche Massnahmen beschäftigen, damit unsere Räumlichkeiten hindernisfrei werden. Zudem soll das Team um eine weitere Fachperson erweitert werden. Unser Fokus bleibt jedoch unverändert: Der Mensch steht im Zentrum.



Ein herzlicher Dank gilt meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand für die konstruktive Zusammenarbeit, der Geschäftsleitung für ihren unermüdlichen Einsatz und natürlich Ihnen, liebe Mitglieder, für Ihre Treue und Unterstützung.

Ich lade Sie ein, auf den folgenden Seiten mehr über die Details eines erfolgreichen Vereinsjahres zu erfahren.

**Nicolas Fellmann**  
Präsident

# Liebe Leserinnen und Leser

Das Jahr 2025 war für das Vorstädtli Generationenhaus ein Jahr von erfreulichen Entwicklungen. Die Zahl der Teilnehmenden hat sich erhöht, und mit ihr auch die Lebendigkeit im Haus. Neue Gesichter und mehr Dynamik prägten unseren Alltag – ein Zeichen dafür, dass unser Angebot gebraucht wird.

Diese wachsende Nachfrage hat das Vorstädtli bereichert und auch gefordert. Eine höhere Belegung erfordert eine strukturierte Alltagsplanung und gefestigte konzeptionelle Grundlagen, welche wir in diesem Jahr nach und nach entwickelt haben.

Auch räumlich hat sich einiges getan. Der Gastraum sowie die Büroräume wurden neu gestrichen und präsentieren sich nun hell und einladend. Eine reizreduzierte und gleichzeitig behagliche Umgebung ist uns wichtig, um eine angenehme Atmosphäre zu unterstützen – diese fördert Konzentration, Wohlbefinden und Ruhe im Tagesbetrieb.

Die Renovationsarbeiten waren nur durch grosszügige Spendenbeiträge möglich, für die ich mich an dieser Stelle ausdrücklich bedanken möchte.

Ein Dankeschön gilt auch den Teammitgliedern, welche tagtäglich professionell und trotzdem empathisch und individuell die Begegnungen, Gespräche und Erfolgsmomente im Tagesstätten-Alltag ermöglichen und unterstützen. Das Team hat sich in dieser Zusammensetzung so stark aufgebaut, dass der bedauerliche Weggang der stellvertretenden Leitung gut verkräftet werden konnte. Die Buchhaltung, welche bisher an die Funktion der stellvertretenden Leitung angeknüpft war, wurde an ein externes Treuhandbüro ausgelagert. Eine Mitarbeiterin, welche durch ein Arbeitstraining in das Vorstädtli fand, ist unterdessen fest im Team integriert. Sie bringt als gelernte Köchin und mehrjähriger Erfahrung in der Agogik weitere wertvolle Kompetenzen in das Haus. Per Ende Jahr zählt der Betrieb somit 270 Stellenprozent.

Das Team wurde im 2025 von einer Ernährungsberaterin geschult. Dies war die Grundlage für die Erarbeitung eines ganzheitlichen Ernährungskonzepts mit einem ausgewogenen Menüplan. Hierbei setzen wir auf frische, saisonale Zutaten und verwenden, wenn immer möglich, Gemüse, Früchte und Kräuter direkt aus unserem Garten. Ein sorgfältiger Umgang mit den Ressourcen leitet unsere Planung. Der Mittagstisch soll nicht nur kulinarischen Genuss ermöglichen, sondern auch Geborgenheit in der Gemeinschaft schaffen und das Erleben von Teilhabe und Anerkennung fördern.

Auch in finanzieller Hinsicht dürfen wir auf ein positives Jahr zurückblicken. Das Defizit vom Vorjahr konnte dank der höheren Belegung reduziert werden, es wurde sogar Gewinn geschrieben! Eine gezielte Budgetdisziplin und einer an die Auslastung

angepasste Planung – was dank verantwortungsbewussten Mitarbeiterinnen und einem insgesamt lernenden Betrieb möglich ist – können wir allmählich Liquidität aufbauen. Das umsichtige Handeln und die flexible Prioritätensetzung werden wir beibehalten, um auch betriebswirtschaftlich zu einer Stabilität zu gelangen.

Was das Jahr 2025 besonders auszeichnete, sind die vielen kleinen, wertvollen Momente: gemeinsames Lachen beim Kochen, Naturerlebnisse beim Ernten im Garten, und die spontanen Gespräche über das Leben. Diese Augenblicke prägen das Vorstädtli und machen sichtbar, was unser Haus wirklich trägt – gegenseitige Achtsamkeit, Vertrauen und die Freude am gemeinsamen Alltag.

Mit grossem Dank an alle Beteiligten und Unterstützenden blicken wir zuversichtlich auf das kommende Jahr – mit Offenheit, Herz und Überzeugung, dass das Vorstädtli weiterhin ein Ort der Begegnung, des Austausches und der Stabilität bleibt.

## Die Geschäftsleitung



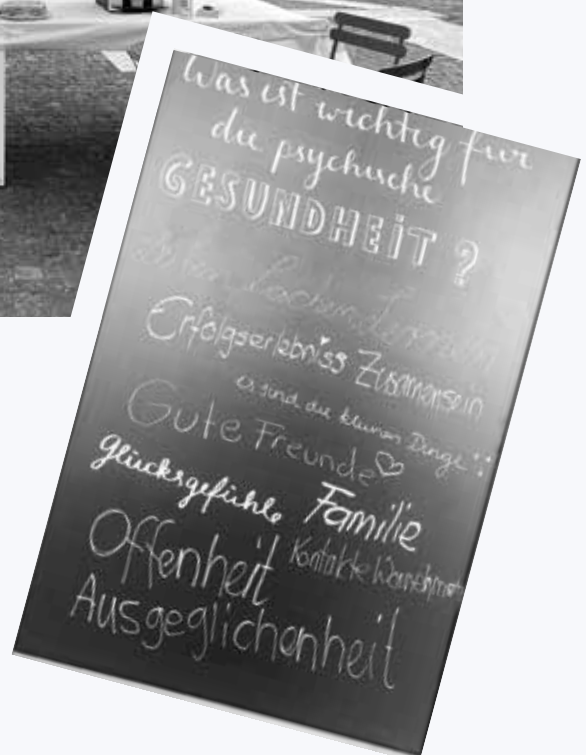
**Anna Ziegler**  
Geschäftsleitung

# Bericht aus der Tagesstätte

## Marktstand am Naturparkmäret

Im Frühling des vergangenen Jahres waren wir mit einem eigenen Stand am Naturpark-Markt in Balsthal präsent. Mit selbstgebackenen Kuchen und frischem Kaffee luden wir zum Verweilen ein. Im Vordergrund stand dabei nicht das Generieren von Einnahmen, sondern die Begegnung mit den Menschen und der persönliche Austausch.

Wir brachten sogenannte «Diskussions-Tafeln» mit, um Gesprächsthemen rund um die psychische Gesundheit und den Generationenzusammenhalt anzuregen. Diese niederschwellige Form des Dialogs führte zu vielen offenen, interessanten und berührenden Gesprächen und machte den Marktstand zu einem Ort der Begegnung und des gegenseitigen Zuhörens.





### Sommerfest

«Am 29. August 2025 fand im Vorstädtli das alljährliche Sommerfest statt. Dieses Jahr wurde gleichzeitig das 11-jährige Bestehen gefeiert. Die Begrüssung erfolgte durch den Vorstandspräsidenten und anschliessend wurde von Herrn Christian Angst (ehem. Präsident Vorstand & Gründungsmitglied) die Entstehungsgeschichte des Vereins erzählt. Unsere Teilnehmerin M. F. hat die schöne Dekoration genäht. Zum Aperitif gab es selbstgemachte Käsebretzeli, danach wurden wir von der Pfadi Laupersdorf mit selbstgemachter Holzofenpizza verköstigt und zum Dessert gab es verschiedene Kuchen und Torten, die von mehreren Teilnehmenden gebacken wurden. Es war ein sehr gelungenes Fest und wir danken dem Vorstand für die diesjährige Organisation.»  
Trix, Teilnehmerin Tagesstruktur.



Das Vorstädtli war schon immer ein Ort der Begegnung: Ursprünglich befand sich in diesem Haus ein Laden bzw. ein «Konsum», bevor es in den 1970er-Jahren zu einem Tearoom und Restaurant umgebaut wurde.

Im Januar 2016 zog die Tagesstätte in das Gebäude ein und führte diese Tradition des Miteinanders in neuer Form weiter. Der Trägerverein Vorstädtli Generationenhaus konnte im Jahr 2025 sein elfjähriges Bestehen feiern.



### **Pilze sammeln im Herbst**

Im September führten wir einen gemeinsamen Ausflug in den Wald zum Pilzesammeln durch. Unter fachkundiger Begleitung und zum geeigneten Zeitpunkt konnten zahlreiche unterschiedliche Pilzarten gesammelt und ein gut gefüllter Korb zusammengetragen werden. Dabei stand nicht nur das Sammeln im Vordergrund, sondern auch das bewusste Wahrnehmen der Umgebung, das gemeinsame Unterwegssein und der Austausch von Wissen und Erfahrungen.

Nach der Rückkehr überprüfte ein Pilzkontrolleur unsere Funde sorgfältig. Dabei erhielten wir interessante Informationen zu den einzelnen Pilzarten und deren Lebensräumen. Die freigegebenen Pilze wurden anschliessend zu einem frischen saisonalen Menü weiterverarbeitet, das in gemeinsamer Runde genossen wurde.

### **Aufsichtsbesuch im November**

Die Weiterentwicklung unserer Dienstleistung bzw. deren Qualität ist ein fest installierter Prozess unseres Betriebs. Im vergangenen Jahr haben wir uns mit internen Audits in den Bereichen Hygiene, Hauswirtschaft, Betreuung und Sicherheit selbst überprüft. Im November fand der obligate Aufsichtsbesuch des Amts für Gesundheit und Soziales statt. Wir freuen uns, dass wir positive Rückmeldung von der Aufsichtsbehörde erhalten haben und den Betrieb in dieser Art und Weise weiterführen dürfen. Auch von den Tagesstätte-Teilnehmenden haben wir mittels einer schriftlichen Umfrage viel positives Feedback erhalten. Wir haben in diesem Jahr auch bei den zuweisenden Stellen eine Umfrage gemacht und daraus wertvolle Inputs zur Zusammenarbeit gewonnen.



*Sie stellen eine wichtige Ressource in der Region dar und leisten einen bedeutenden Beitrag zur Integration. Für mich persönlich als Berufsbeiständin ist dies ein zentraler Aspekt in der Mandatsführung. Aufgrund der positiven Zusammenarbeit und der erlebten Wirkung würde ich Ihre Institution jederzeit weiterempfehlen.*



S. Hess, Berufsbeiständin

### **Regionale Zusammenarbeit**

Hervorheben möchten wir an dieser Stelle die immer sehr erfreuliche Zusammenarbeit mit der Schule. Im vergangenen Jahr durften wir die Kinder während deren Musical-Proben mit Znüni beliefern.

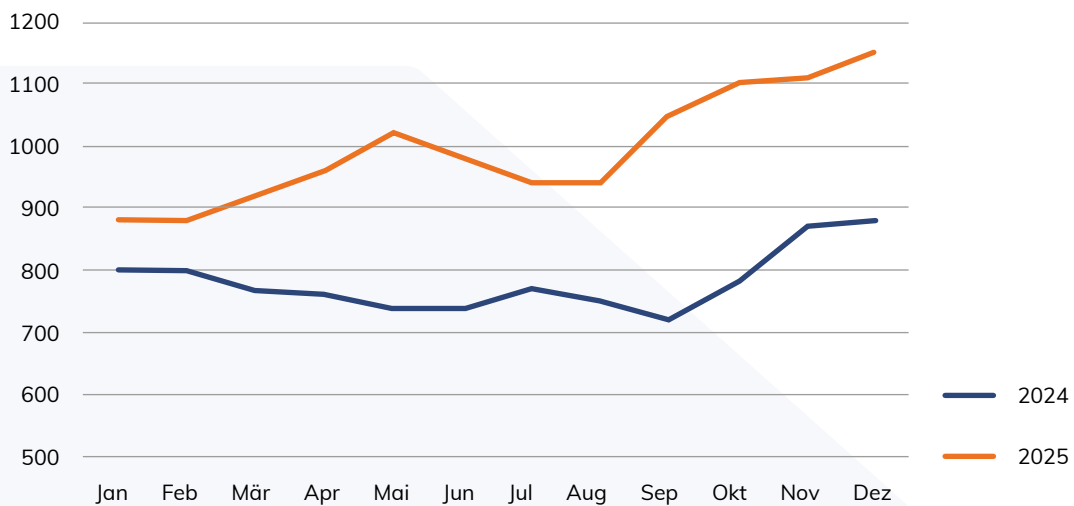
Im Juni wurde das Haus genutzt für das Projekt Schlüsselpersonensystem – ein Integrationsprojekt bzw. ein kantonales Programm, welches in mehreren Gemeinden umgesetzt wird. Zudem fand auch wieder das Repair Café bei uns statt, das jeweils von Naturpark Thal organisiert wird.

# Belegung

Die Belegung im Jahresverlauf zeigt die Auslastung der Tagesstätte.

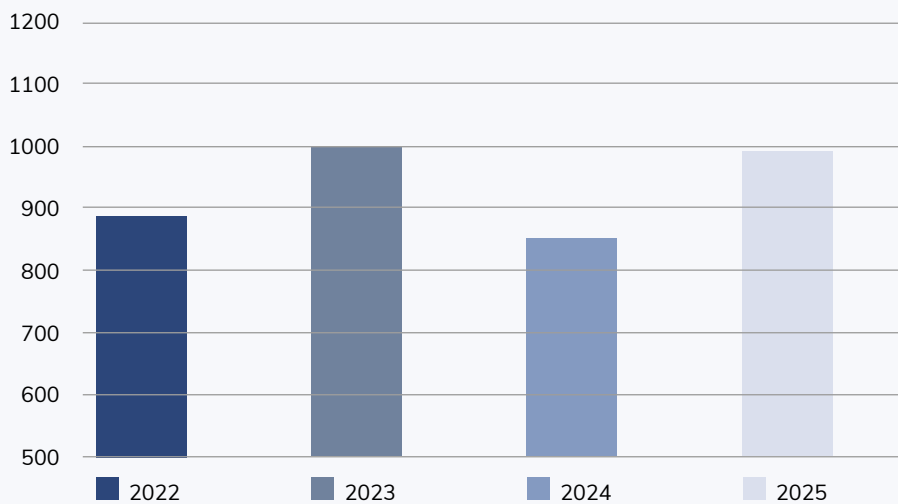
Zur Interpretation der Diagramme: Ein Vertrag für den Besuch von einem Tag pro Woche gilt als 20%-Pensum. Die Belegung wird demnach in Vollzeitäquivalenten angegeben.

Abbildung 1: Belegung 2024 und 2025



In der Tendenz stieg die Belegung sowohl im Verlauf des vergangenen Jahres wie auch im Hinblick auf die letzten Jahre.

Abbildung 2: Belegung 2022-2025



# Finanzierung

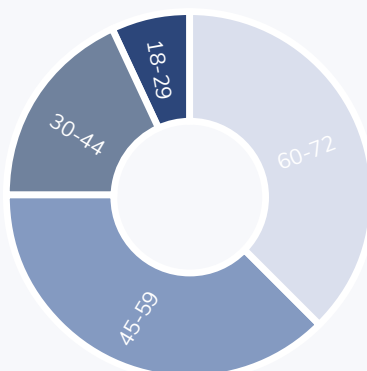
Die Refinanzierung unserer Leistungen erfolgt über drei Quellen: Sozialversicherungen (IV/Kanton), kommunale Sozialhilfe und private Eigenbeteiligungen. Es ist somit für Menschen mit unterschiedlichen finanziellen Hintergründen möglich, unser Angebot zu nutzen.



■ Sozialhilfe      ■ Sozialversicherungen      ■ Privat

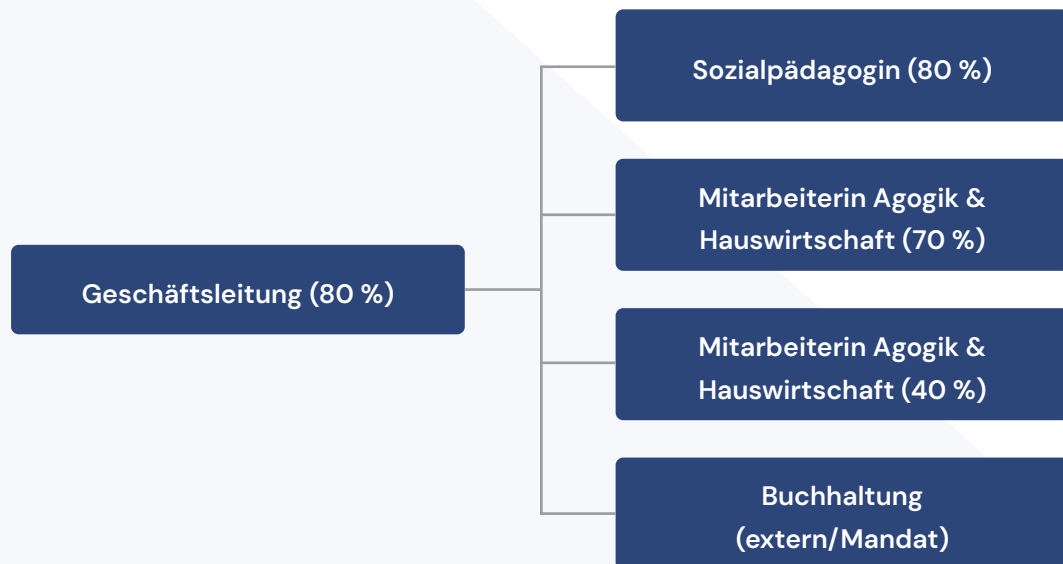
# Altersverteilung

Unsere jüngsten Gäste sind die Schulkinder im Alter von 6 bis 14 Jahren. Unsere Tagestätte-Teilnehmenden sind im Alter zwischen 19 bis 71 Jahren. Die Verteilung zeigt sich wie folgt:



# Personalstruktur

Um der Diversität der Teilnehmenden gerecht zu werden, ist ein gut eingespieltes Team von zentraler Bedeutung. Das Team des Vorstädtli zeichnete sich auch im vergangenen Jahr durch ein hohes Mass an Engagement, Fachkompetenz und Verlässlichkeit aus. Die Mitarbeitenden brachten ihre unterschiedlichen Kompetenzen verantwortungsvoll ein und trugen mit Flexibilität und gegenseitiger Unterstützung zu einem stabilen und wertschätzenden Arbeitsalltag bei. Der regelmässige Austausch im Team sowie die gemeinsame Haltung bildeten eine wichtige Grundlage für die kontinuierliche Weiterentwicklung der Angebote. Die betriebliche Personalstruktur per 31.12. stellt sich wie folgt zusammen:



# Erfolgsrechnung

## Trägerverein konsolidiert

	2025	2024
<b>Ertrag</b>	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
Vereinsmitglieder	1'970	1'870
Spenden Mitglieder	200	170
Spenden/Fundraising	36'089	7'401
a. o. Ertrag (inkl. Landverkauf Trottoir)	-	3'877
Liegenschaftsertrag	23'100	27'300
Dienstleistungsertrag Betrieb Zinsguthaben, Erträge Bank	21	-
Gewinn Betrieb Tagesstätte	46'010	
<b>Total Ertrag</b>	<b>107'390</b>	<b>40'618</b>

## Aufwand

Mobilien/Haushaltsgeräte/Unterhalt	-	361
Liegenschaftsaufwand	22'642	17'739
Sach- & Gebäudeversicherung	2'698	1'844
Werbe-/Verwaltungsaufwand	2'691	3'041
Spende an Betrieb	-	5'000
Finanzaufwand/Hypothekarzins	4'839	10'199
Bankspesen	312	-
Abschreibungen	30'000	29'000
Rückstellung Immobilie-Renov.	8'520	-
Verlust Betrieb 2024	-	60'158
<b>Total Aufwand</b>	<b>71'702</b>	<b>136'769</b>
<b>Gewinn/Verlust</b>	<b>35'688</b>	<b>-96'151</b>

## Betrieb

	2025	2024
Ertrag		CHF
Teilnehmende	377'214	298'838
Sozialpädagogische Familienbegleitung	-	473
Essensbeiträge	25'962	11'220
Miete	10'030	8'630
Veranstaltungen	-	-
Diverse Erträge	1'734	971
Spenden	428	5'000
a. o. Ertrag	1'320	406
<b>Total Ertrag</b>	<b>416'687</b>	<b>325'538</b>

## Aufwand

Löhne inkl. Sozialleistungen	295'458	300'909
Betrieblicher Aufwand	30'958	39'409
Miete inkl. Nebenkosten	33'305	30'393
Verwaltungsaufwand	9'782	12'287
Abschreibungen	1'175	-
Sonstiger Aufwand	0	2'698
<b>Total Aufwand</b>	<b>370'677</b>	<b>385'696</b>
<b>Gewinn/Verlust</b>	<b>46'010</b>	<b>-60'158</b>

## Fundraising & Spenden

Im Jahr 2025 haben wir für Erneuerungsarbeiten im Haus Fundraising betrieben. Wir bedanken uns herzlich für sämtliche Spenden. Aufgeführt werden im Folgenden Spendenbeiträge ab CHF 500:

Max und Margarethe Haar Stiftung	10 000
Däster Schild Stiftung	12 000
Baloise	5 000
Lions Club Falkenstein-Balsthal	1 500
Bürgergemeinde Laupersdorf	2 000
Migros Genossenschafts-Bund	5 000
Pastoralraum Dünnerntal Aedermannsdorf	500

# Bilanz

## Trägerverein konsolidiert

Aktiven		2025	2024 CHF
Flüssige Mittel	Kasse Betrieb	506	281
	Kasse Verein	70	70
	Raiffeisen Verein	48'707	32'381
	Raiffeisen Betrieb	53'690	51'036
	Raiffeisen Untergäu Verein	9'237	9'865
	SoBa Verein	39'983	60'023
	Raiffeisen Viseca-Konto	1'008	1'007
	Forderungen	Debitoren	90'185
Vorräte	Heizöl	2'412	3'636
Trans. Aktiven	Trans. Aktiven	4'292	2'517
	Kurzfr. Darlehen an Betrieb	20'000	-
Sachanlagen	Div. Haushalt- und Bürogeräte		10 083
Anlagevermögen	Anteilschein Raiffeisen	200	200
Immobilien	Liegenschaft Vorstädtli	735'000	765'000
<b>Total Aktiven</b>		<b>1'023'118</b>	<b>974'227</b>

## Passiven

Kurzfristiges Fremdkapital	Kreditoren Betrieb	1'355	16'047
	Trans. Passiven	19'744	16'369
	Kurfr. Darlehen Verein an Betrieb	20'000	-
	Zweckgebundene Rückstellungen Renovation	8'520	0
Langfristiges Fremdkapital	Hypothek Raiffeisen Gäu	442'000	446'000
	Darlehen Privat	109'012	109'012
Eigenkapital	Eigenkapital vor Gewinn-/Verlustbuchung	386'799	482'950
Zwischentotal		987'430	1'070'378
	Gewinn/Verlust	35'688	-96'151
<b>Total Passiven</b>		<b>1'023'118</b>	<b>974'227</b>

# Revisionsbericht

## Bericht der Rechnungsrevisoren

Als Rechnungsrevisoren haben wir die auf den 31. Dezember 2025 abgeschlossenen Jahresrechnungen des Vorstädtli Generationenhaus und des Trägervereins Vorstädtli geprüft.

Wir konnten feststellen, dass

- die Bilanz und die Erfolgsrechnung des Vorstädtli Generationenhaus (Betriebsrechnung) mit der Buchhaltung übereinstimmen;
- die Bilanz und die Erfolgsrechnung des Trägervereins Vorstädtli mit der Buchhaltung übereinstimmen;
- sämtliche Belege vorhanden sind;
- die Buchhaltungen ordnungsgemäss geführt sind.

Der Jahresgewinn des Vorstädtli Generationenhaus (Betrieb) beläuft sich auf **Fr. 46'010.11.**

Der Jahresgewinn des Trägervereins Vorstädtli beläuft sich auf **Fr. 35'687.79.**

Das Eigenkapital des Trägervereins Vorstädtli beträgt per 31. Dezember 2025 **Fr. 386'799.20** (vor Gewinnverwendung).

Wir danken den Rechnungsführern für die gute Abwicklung der Finanzen.

Laupersdorf, 27. April 2026/ss

### Die Rechnungsrevisoren:

  
Sandra Grädel, Bälsthal

  
Stefan Schaad, Laupersdorf

Unsere Tagesstätte ist ein Ort der Geborgenheit, Teilhabe, Unterstützung und Gemeinschaft für Menschen, die nicht immer auf der Sonnenseite des Lebens stehen. Hier kann von einer sozialen Gemeinschaft sowie Ruhe und Rückzug profitiert werden. Hier fördern wir Fähigkeiten und bieten einen Raum ohne Leistungsdruck.

Um dies weiterhin möglich zu machen, sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen. Schon eine einmalige Spende kann viel bewirken – sei es für kreative Projekte, schöne Ausflüge oder eine bedarfsorientierte Raumgestaltung.

Für einen persönlichen Kontakt stehen wir gerne zur Verfügung. Zudem sind wir jeden Mittwochnachmittag eine öffentliche Kaffeestube und freuen uns über Gäste.

## Spendenkonto

IBAN CH37 8080 8004 6014 5071 2



V O R S T Ä D T L I  
G E N E R A T I O N E N H A U S

Thalstrasse 158  
4712 Laupersdorf  
062 531 57 01  
info@vorstaedtli.org

W W W . V O R S T A E D T L I . O R G